

Online-Therapieprogramm deprexis[®]24 für DAK-Versicherte auch in 2017

München/Hamburg 07.04.2017 – Die Versicherten der DAK-Gesundheit können auch im Jahr 2017 kostenfrei das Online-Therapieprogramm deprexis[®]24 zur Unterstützung bei der Behandlung leichter bis mittelschwerer Depressionen nutzen. Dies kündigen Servier Deutschland und die DAK-Gesundheit zum heutigen Weltgesundheitstag der Weltgesundheitsorganisation WHO an, der unter dem Motto „Depression - Let's talk“ steht. Damit können betroffene DAK-Versicherte weiterhin schnell, gezielt und ortsunabhängig unterstützt werden.

"Wir freuen uns sehr, dass die Versicherten der DAK-Gesundheit weiterhin deprexis[®]24 nutzen können", sagt Armin Hartung, Marketingleiter bei Servier Deutschland. "Das Online-Therapieprogramm führt einen interaktiven Dialog mit dem Nutzer, reagiert individuell auf seine Antworten und lässt sich als Begleiter und 'Weggefährte' durch den Alltag überall und jederzeit nutzen."

„Webbasierte Angebote im Bereich psychischer Erkrankungen wie Depressionen werden von immer mehr Versicherten nachgefragt und positiv bewertet“, sagt Dieter Carius, Leiter des Bereichs ambulante ärztliche Leistungen bei der DAK-Gesundheit. „Die Nutzer schätzen die Flexibilität, die Programme wie deprexis[®]24 bieten. Insbesondere Menschen, die beruflich und/oder privat stark gefordert sind oder in strukturschwachen Gegenden leben, profitieren davon.“

Individualisierte und interaktive Online-Soforthilfe für Menschen mit Depressionen

Mithilfe des Online-Therapieprogramms deprexis[®]24 kann der Nutzer verschiedene Online-Module beliebig oft durcharbeiten. Diese decken Themen ab, die auch in der klassischen kognitiven Verhaltenstherapie behandelt werden, zum Beispiel kognitive Aspekte der Depression, Entspannung, körperliche Aktivität oder soziale Kompetenz.

Seine antidepressive Wirksamkeit hat das Programm in acht wissenschaftlichen Studien in Deutschland mit mehreren Tausend Patienten nachgewiesen [1-8].

Versicherte der DAK-Gesundheit erhalten einen kostenlosen Zugang zu dem Online-Therapieprogramm. Nach Anmeldung unter www.dak.de/deprexis24 werden die für die Nutzung erforderlichen Zugangsdaten mitgeteilt. Nicht bei der DAK-Gesundheit versicherte Interessierte können den Zugangsschlüssel unter <http://www.deprexis24.de> käuflich erwerben. Mit dem Zugangsschlüssel steht das Online-Therapieprogramm sofort für die Dauer von 90 Tagen zur Verfügung.

deprexis[®]24: Effektiv, flexibel und interaktiv

Das von Servier Deutschland vertriebene und als Medizinprodukt zertifizierte Online-Therapieprogramm deprexis[®]24 bietet bei unipolarer Depression oder depressiver Verstimmung eine wirksame Therapieunterstützung und/oder Wartezeitüberbrückung.

Das interaktive Programm basiert auf anerkannten Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie und wurde von Ärzten und Psychotherapeuten mitentwickelt. Es ist auf allen Computern und mobilen Endgeräten verfügbar. deprexis[®]24 führt über einen Zeitraum von drei Monaten einen virtuellen interaktiven, dynamischen Dialog mit dem Nutzer und reagiert individuell auf dessen Antworten. Es kann mit oder ohne begleitende Unterstützung

durch einen Arzt oder Psychotherapeuten angewendet werden. Die Begleitung der Anwendung von deprexis[®]24 durch einen Arzt oder Psychotherapeuten verbessert den Effekt des Online-Therapieprogramms. Die signifikante antidepressive Wirksamkeit von deprexis[®]24 wurde in acht wissenschaftlichen Studien in Deutschland mit mehreren tausend Patienten nachgewiesen [1-8]. Die strengen Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden erfüllt. Ziel ist es, dem Patienten in seiner Depression zu helfen und die Fähigkeit zu einem verbesserten Selbstmanagement zu unterstützen. Weitere Informationen zu deprexis[®]24 unter: <https://www.deprexis24.de>

Über Servier

Das größte private französische Arzneimittelunternehmen Servier investiert jährlich ein Viertel seines Pharma-Umsatzes in die Forschung und Entwicklung neuer Medikamente. Weltweit vertreibt das 1954 gegründete Unternehmen über 30 Medikamente aus den Bereichen Herz-Kreislauf, Diabetes, Osteoporose, Krebs und Depression. Seit dem Tod des Firmengründers Dr. Jacques Servier im Jahr 2014 ist das Unternehmen in eine Stiftung überführt worden und wird von einem von ihm bestellten Stiftungsrat geführt. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete Servier Umsatzerlöse in Höhe von rund 4 Milliarden Euro.

Die deutsche Niederlassung des französischen Traditionsunternehmens mit Hauptsitz in Paris wurde 1996 in München gegründet. In Deutschland werden insbesondere Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Onkologie und Depression vermarktet. Die Unterstützung wissenschaftlicher Förderpreise sowie soziales Engagement sind selbstverständlich für Servier. (www.servier.de)

Literatur

- [1] Meyer B et al. J Med Internet Res 2009; 11(2):e15. doi: 10.2196/jmir.1151
- [2] Berger T et al. Cog Behav Ther 2011; 40: 251-266
- [3] Moritz S et al. Behav Res Ther 2012; 50: 513-521
- [4] Schröder J et al. Epilepsia 2014; 55: 2069-2076
- [5] Meyer B et al. Internet Interventions 2015; 2: 48-59
- [6] Fischer A et al. Lancet Psychiatry 2015; 2: 217-223
- [7] Gräfe, V. and Greiner, W. (2016), Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie, Berlin
- [8] Klein P et al. Psychother Psychosom 2016; 85:218-228

Pressekontakt Publikumspresse:

Arnd Prilipp, Head of External Communications
Tel +49 (0)89 570 95 176 – Fax +49 (0)89 570 95 126
Servier Deutschland GmbH
Elsenheimerstraße 53 – 80687 München - Deutschland